

Presse-Information

Hightech-Material von Bayer sorgt für bessere Bilder:

Smarter Kunststoff für Kamera-Smartphones

Polycarbonat unterstützt auch Action-Kameras

Leverkusen, 15. September 2014 – Smartphones sind längst auch als Kameras gefragt. Jetzt geht es darum, die Bildqualität weiter zu verbessern – zum Beispiel mit besseren Blitzlichtern. Ein besonderer Hochleistungskunststoff von Bayer hilft dabei. So werden Fotos klarer und farbechter. Neben Kamerahandys zählen auf der diesjährigen Photokina in Köln, der internationalen Leitmesse rund ums Bild, auch so genannte Action-Kameras zu den Top-Themen. Hier sorgen Bayer-Materialien dafür, dass die Geräte besonders robust und sicher sind.

Es besteht ein wachsender Bedarf an Smartphones, die Fotos in Spitzenqualität ermöglichen. Daher werden LED-Linsen für die Blitzlichter zunehmend wichtig. Bayer MaterialScience hat dazu eine Materiallösung entwickelt, welche die Haltbarkeit der Linsen erhöht. Herkömmliche Materialien sind weicher und können damit leichter beschädigt werden. Gleichzeitig wird durch die Bayer-Innovation die Bildqualität verbessert.

Kristallklar und bestens formbar

Bei dem zu Grunde liegenden Kunststoff Apec[®] handelt es sich um ein spezielles Polycarbonat, das zahlreiche Eigenschaften wie Leichtigkeit, gute Formbarkeit, hohe Transparenz und insbesondere auch große Hitzebeständigkeit vereint.

Polycarbonat – vor rund 60 Jahren von Bayer erfunden – kommt ferner im Segment der Action-Kameras zum Einsatz, mit denen vor allem Outdoor-Aktivitäten dokumentiert

werden können. So wird der Kunststoff in Sportkameras, die vor allem für besonders herausfordernde Sportarten wie Surfen und Snowskating geeignet sind, für zahlreiche Komponenten verwendet – unter anderem für das wasserdichte Gehäuse, das Tauchgänge in bis 60 Meter Tiefe möglich macht.

Über Bayer MaterialScience:

Mit einem Umsatz von 12,2 Milliarden Euro im Jahr 2013 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2013 rund 14.300 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns.

Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Bayer MaterialScience unter www.presse.bayerbms.de zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Stefan Paul Mechnig, Tel. +49 214 30-36352

E-Mail: stefanpaul.mechnig@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.materialscience.bayer.com.

stm (2014-0402)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.